Alle Jahre wieder: Tobias Henner ist zurück!

Tobias Henner, der Mörder von siebzehn Weihnachtsmännern, ist auf der Flucht. Geschickt kann er beim Freigang - ausgerechnet zu einem Weihnachtsmarkt - seinen Bewachern entkommen. Ihn zieht es wieder an die Küste, nach Ostfriesland, an seine letzten Tatorte. Denn in seinem ganz persönlichen Adventskalender sind noch sieben Türchen offen. Tobias Henner hat nichts zu verlieren. Jetzt ist die Chance da, das Werk zu vollenden: seinen Adventskalender mit vierundzwanzig Leichen. Schon in den nächsten Tagen, spätestens aber bis zum Heiligabend, kann er alles zu Ende bringen. Vorausgesetzt, er bekommt Hilfe, ihm kommt ein Nachahmetäter namens Pennywise 0.2 nicht weiterhin in die Quere und Kommissarin Ann Kathrin Klaasen geht ihm einmal mehr durch die Lappen. Dann war's mit: "O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!"

Oder etwa doch nicht? Henner zieht es zurück an seinen einstigen Wohnort. Dumm nur, dass dort bereits die Familie Flessner lebt. Doch was soll's?! Henner schreckt für seine Mordspläne vor nichts zurück; nicht einmal davor, eine Mutter und ihren Sohn als Geisel zu nehmen, während der Ehemann/Vater als Paketbote so manche Sendung mit explosiven Inhalt zustellen muss. Und so wird ein Name nach dem anderen auf Henners Liste durchgestrichen. Bis nur noch wenige übrig sind, darunter auch Henners Lieblingsfeindin Ann Kathrin Klaasen. Die ist dem Täter immer mindestens einen Schritt hintendran. Henner scheint ihr überlegen zu sein. Aber sie ist auch nicht von schlechten Eltern. und so bläst die KHK zusammen mit ihrem Kollegen sowie Lebenspartner Frank Weller sowie alle anderen der Polizeiinspektion Aurich zum Angriff ...

Krimiunterhaltung, die einschlägt wie eine Bombe - dass die Romane von Klaus-Peter Wolf nach Erscheinen stets ganz weit oben in den Bestsellerlisten zu finden sind, ist mehr als berechtigt. Diese sind seit der Veröffentlichung von "Ostfriesenkiller" Kult in jedem Bücherregal, und in der auditiven Fassung auch in jedem CG-Player. Beim Lauschen von "Der Weihnachtsmannkiller 2" hat man die ganze Zeit ein extrabreites Grinsen auf den Lippen und richtig gute Laune. Nicht zuletzt dank der Lesung dieses Krimis durch den Schriftsteller himself. Wenn er am Mikrofon steht, braucht man weder Antidepressiva noch irgendwelche Drogen. Seine Lesung ist wie ein Kurzurlaub vom stressigen Alltag. Selbst wenn es dabei zu Mord und Totschlag kommt. Grandioseres kann man sich kaum wünschen; vor allem nicht für die Ohren!

Klaus-Peter Wolfs Ostfriesland-Krimis bedeuten ein Vergnügen, das zu toppen so gut wie unmöglich ist. Besonders, wenn kein Geringerer als der Autor höchstpersönlich diese einspricht. Die Hörversion von "Der Weihnachtsmannkiller 2" lässt einen schier ausflippen. Ab der ersten Spielsekunde kann man nicht anders, als restlos begeistert zu sein vom neuen, dem mittlerweile 18 ½ Fall für Ann Kathrin Klaasen und ihr Team. Crime-Time der ebenso spannenden wie amüsanten Sorte erfährt man hier über gut sieben Stunden lang. Das rockt! Und ist außerdem alles andere als langweilig!

Susann Fleischer 21.10.2024

Quelle: www.literaturmarkt.info